

Vor- und Grußworte



Außenanlage der Fakultät für Sportwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum.

Vorwort der Ausrichtenden des 26. Sportwissenschaftlichen Hochschultages der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft



Sehr verehrte Tagungsgäste, liebe Kolleg*innen,

im Namen der Fakultät für Sportwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum sowie der Hochschule für Gesundheit freuen wir uns, Sie zum 26. Sportwissenschaftlichen Hochschultag der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs) auf dem Gesundheitscampus in Bochum begrüßen zu dürfen.

Der Gesundheitscampus Bochum als diesjähriger Austragungsort des dvs-Hochschultags steht dabei beispielhaft für den sich gegenwärtig vollziehenden Strukturwandel im Ruhrgebiet hin zu einem zentralen Dienstleistungs-, Wissens- und Kulturstandort in Europa. Auf dem Gesundheitscampus vernetzen sich Bildungs- und Forschungseinrichtungen, Gesundheitsadministration und innovative Unternehmen der Gesundheitswirtschaft in einzigartiger Weise. Hiervon profitiert auch die Fakultät für Sportwissenschaft in Bochum, indem sich moderne Infrastrukturen wie Skill-Labs und Diagnostikeinrichtungen mit sportwissenschaftlich universitären Elementen der Lehre verbinden.

Das Tagungsthema *„Leistung steuern. Gesundheit stärken. Entwicklung fördern.“* repräsentiert die profilgebenden Lehr- und Forschungsschwerpunkte der beiden kooperierenden Einrichtungen. Im Rahmen der Tagung werden diese drei übergeordneten Themenfelder als Gegenstand sportwissenschaftlicher Forschung in ihren wechselseitigen Bezügen sowohl disziplinspezifisch als auch multi- bzw. interdisziplinär beleuchtet. Mögliche Potenziale aber auch Spannungsfelder innerhalb der Dreiecksbeziehung sollen Ausgangspunkt für einen anregenden sportwissenschaftlichen Diskurs sein.

Hervorzuheben sind daher besonders unsere Keynote-Sessions, in denen diese Themenfelder im Tandemformat von renommierten Kolleg*innen aus den Perspektiven verschiedener sportwissenschaftlicher Teildisziplinen diskutiert werden. Aufgrund der regen Beitrags-einreichungen konnte ein spannendes Tagungsprogramm entwickelt werden, welches das Tagungsthema inhaltlich weiter untermauert. Aus über 400 Abstracteinreichungen wurde ein wissenschaftliches Programm zusammengestellt, das 65 Arbeitskreise mit 279 Einzelbeiträgen, 10 Workshops und 49 Posterbeiträge umfasst. Darüber hinaus widmet sich das dvs-/DOSB-Dialogforum der Frage, welche Chancen eine mögliche Olympiabewerbung für die Sportwissenschaft hätte.

Der dvs-Hochschultag schafft es in einzigartiger Weise, Sportwissenschaftler*innen aus allen Sektionen und Kommissionen zusammenzubringen. Er dient somit nicht nur zur Identitätsförderung unserer Forschungsdisziplin, sondern bietet zugleich vielfältige Gelegenheiten für disziplinübergreifenden Austausch, erhellenden Perspektivwechsel sowie das Generieren neuer Forschungsideen und interdisziplinärer Forschungsprojekte.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen interessanten und produktiven Tagungsaufenthalt in Bochum mit vielen anregenden Diskussionen in einem atmosphärisch angenehmen Miteinander.

Torsten Schlesinger, Elke Grimminger-Seidensticker, Alexander Ferrauti, Michael Kellmann, Christian Thiel & Lisa Kullik

Grußwort der Direktorin des Bundesinstituts für Sportwissenschaft

Zum ersten Mal in der 50-jährigen Geschichte des Bundesinstituts für Sportwissenschaft richtet eine Direktorin das Grußwort an den Sportwissenschaftlichen Hochschultag der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft. Mir ist es daher eine besondere Freude, dieses Grußwort zu übermitteln. Einer langen Tradition folgend, ist es für mich auch eine Selbstverständlichkeit, den 26. Hochschultag zu unterstützen und die seit Jahrzehnten bestehende enge und erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen dem BISp und der dvs fortzuführen.



Beim diesjährigen Tagungsthema „Leistung steuern. Gesundheit stärken. Entwicklung fördern“, möchte ich den letzten Punkt hervorheben. Denn die Entwicklung und Förderung von Frauen und Mädchen im Sport, insbesondere im Leistungssport, liegt mir besonders am Herzen. Ich freue mich daher, dass das BISp mit dem Schwerpunktthema „Frauen und Mädchen im Leistungssport – FeMaLe“ auf dem Hochschultag vertreten ist.

Ebenso spielt Leistung eine entscheidende Rolle im Sport, aber auch darüber hinaus. Um auf dem Podium zu stehen, benötigen die Athletinnen und Athleten die bestmögliche Unterstützung durch Forschung und Entwicklung. Das Bundesinstitut für Sportwissenschaft ist bestrebt, durch die Förderung umfangreicher Forschungsprojekte die Bedingungen für Spitzenleistungen im Sport zu erforschen und zu optimieren. Dabei liegt unser Fokus nicht allein auf der Höchstleistung, sondern auch auf der Förderung und Unterstützung von Nachwuchstalenten sowie der Schaffung von Chancengleichheit und Inklusion im Sport.

Zweifelloos ist die Gesundheit ein unverzichtbarer Bestandteil einer aktiven Gesellschaft. Es besteht Einigkeit darüber, dass Sport und körperliche Aktivität unverzichtbar zu Prävention und Wiederherstellung von Gesundheit sowie zu einer Steigerung der Belastbarkeit und Leistungsfähigkeit beitragen. Auf den Leistungssport bezogen, setzt eine maximale Leistungsentwicklung eine bestmögliche Gesundheit voraus. Wir haben die Aufgabe, wissenschaftliche Erkenntnisse zu liefern, um einen Leistungssport zu ermöglichen, bei dem physische, soziale wie auch psychische Belastungen zu keinen gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen.

Ich freue mich auf die vielfältigen Beiträge und Diskussionen zu diesen Themen und wünsche dem 26. Sportwissenschaftlichen Hochschultag in Bochum einen erfolgreichen und bereichernden Verlauf.

Andrea Schumacher

Direktorin des Bundesinstituts für Sportwissenschaft (BISp)

Grußwort des Präsidenten der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft

Liebe Teilnehmer*innen des Hochschultages der dvs, liebe Sportwissenschaftler*innen,

es mir eine überaus große Freude Sie wieder persönlich zu einem dvs-Hochschultag begrüßen zu dürfen. Ein Kennenlernen oder ein Wiedersehen in Präsenz ist durch kein Online-Format zu ersetzen.

Ich freue mich, Sie auf dem Gesundheitscampus der Ruhr-Universität Bochum und der Hochschule für Gesundheit zum 26. Sportwissenschaftlichen Hochschultag der in Bochum zu begrüßen. Das Organisationssteam um den Tagungspräsidenten Torsten Schlesinger haben in den vergangenen zwei Jahren eine tolle Arbeit geleistet und für uns ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Der 26. Sportwissenschaftliche Hochschultag der dvs steht unter dem Titel „Leistung steuern. Gesundheit stärken. Entwicklung fördern.“ und soll leistungs- sowie alltagsorientierte Aspekte von Sport und Gesundheit vereinen. In vielen Beiträgen der 65 Arbeitskreisen, 49 Postern, 10 Workshops sowie dem Dialogforum und Science Slam wird dieses Thema aufgegriffen und ich freue mich auf die hoffentlich vielfältigen Diskussionen dazu.

Bereits zum 12. Mal dürfen wir im Rahmen des dvs-Hochschultages den dvs-Nachwuchspreis verleihen, der seit 2003 von der Friedrich-Schleich-Gedächtnis-Stiftung gefördert wird. Am Gesellschaftsabend verleihen wir zum zweiten Mal den „dvs-Promotionspreis – gefördert durch den Hofmann-Verlag“, hier durften wir uns über 26 Bewerbungen freuen. Als dritten Nachwuchspreis dürfen sich alle Teilnehmer*innen auf zwei interessante „Post-Doc-Vorlesungen“ in Keynote-Länge freuen. Diesen Vortragspreis verleiht die dvs mittlerweile zum sechsten Mal seit dem Jahr 2013. Wir danken allen Kolleg*innen sehr für ihr Engagement und ihre Zeit in den drei Juries.

Ein dvs-Hochschultag bietet immer eine Gelegenheit für alle Beteiligten zum wissenschaftlichen und kulturellen Austausch zwischen den verschiedenen Kommissionen und Sektionen der dvs, zwischen Jung und Alt, zwischen Nachwuchs und Etablierten.

Ich lade Sie dazu ein, gemeinsam einen großartigen 26. dvs-Hochschultag zu gestalten und hoffe, dass Sie mit positiven Eindrücken sowie Erfahrungen nach Hause fahren können. Ich bedanke mich schon jetzt bei allen Organisator*innen und Helfer*innen von der Sportwissenschaftlichen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum sowie des Teams der Hochschule für Gesundheit und wünsche allen gute Gespräche, neue Kontakte und eine schöne Zeit in Bochum.

Prof. Dr. Ansgar Schwirtz

Präsident der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs)

